

15.01.2020

Wertstoffcontainer im Stadtbezirk 19 abschaffen - die Gelbe Tonne einführen

Während in den meisten bayerischen Gemeinden der Verpackungsmüll direkt bei den Privathaushalten mittels Gelbem Sack oder Gelber Tonne gesammelt werden, geht München einen anderen Weg. In der LH München sind zur Sammlung des Verpackungsmülls im öffentlichen Raum Wertstoffcontainer aufgestellt. Die Münchner Lösung findet offensichtlich wenig Akzeptanz. Laut Betreiberaussagen werden bayernweit ca. 20kg pro Kopf Verpackungsmüll gesammelt. In München sind es nur ca. 5kg.

Oft werden die Wertstoffinseln durch die unmittelbaren Anlieger abgelehnt. Gründe dafür sind die Nutzung der Wertstoffcontainerinseln als Ablageorte für Haus- und Sperrmüll. Auch die rücksichtslose Nutzung der Glascontainer zu jeder Tages- und Nachtzeit und die daraus resultierende Lärmentwicklung trägt zur Ablehnung bei. Folge davon ist die komplizierte Suche nach neuen Standorten sowie allgemein die Abnahme der Standorte trotz der wachsenden Bevölkerung.

Daher wird beantragt:

Der Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln soll ein Testgebiet für die Einführung der Gelben Tonne/des Gelben Sacks werden. Die Landeshauptstadt München soll mit den privaten Betreibern in Verhandlungen treten, um ein tragbares Konzept zu erarbeiten. Ziel ist eine höhere Recyclingquote und größere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Richard Ladewig

Isabella Holz